

**Bericht des Direktors  
des Institutes für den Wissenschaftlichen Film  
Göttingen  
über die Arbeit des Institutes  
im Jahr 1965**

712  
Kupfer  
etwa 1/2  
Real

## I n h a l t

	Seite
I. Allgemeines	2
II. Herstellung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen	5
A. Allgemeines	5
B. Fertiggestellte Filme	8
1. Filmherstellung aus eigener Aufnahmetätigkeit	8
2. Filmherstellung aus übernommenem Filmmaterial	11
3. Abgeschlossene Filmvorhaben ohne Filmveröffentlichung	19
C. In Arbeit befindliche Filme	21
III. Übernahme in das Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme	47
IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung	50
V. Schrifttum	52
VI. Verleih und Verkauf	53
VII. Beratungsdienst für Hochschulen	54
VIII. Kurse zur Einführung in die wissen- schaftliche Aufnahmetechnik	54
IX. Besichtigungen und Tagungen	54
X. Ausland	54
XI. Personalstand	61

## I. Allgemeines

Das Institut hat sich während der Berichtszeit bemüht, die Kontakte zu den Universitäten und Hochschulen weiter zu verstärken. Über die Möglichkeit, das Amt des Hochschulfilmreferenten effektiver zu gestalten, wurde u.a. auf der Beiratstagung (Mai 1965) diskutiert. Von seiten des Beirats wurde dabei vorgeschlagen, daß das Institut versuchen solle, bei den neu entstehenden Universitäten und Medizinischen Akademien von Anfang an aktive Persönlichkeiten als Filmreferenten zu erhalten. Die Möglichkeiten der Einflußnahme durch das Institut sind hierbei allerdings begrenzt.

Zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit des Institutes wurden die Arbeiten an dem verbesserten Katalog und der Herausgabe der Begleitveröffentlichungen in Zeitschriftform weiter vorangetrieben.

Die Auswirkung der Einflußnahme des Institutes auf die selbständige Filmherstellung durch Hochschulinstitute muß abgewartet werden. Bisher hat das Institut in einigen Dutzend Fällen solche selbstfilmenden Institute durch kostenlose Bereitstellung von Rohfilmmaterial unterstützt. Die bisherigen Ergebnisse sind unterschiedlich. Manche Hochschulinstitute konnten gute Ergebnisse mit zum Teil hervorragenden Filmen vorweisen, die durch das Institut für den Wissenschaftlichen Film veröffentlicht werden sollen (z.B. Priv.-Doz. Dr. Engel, Berlin, mit Filmen über Phagozytose). Andere Vorhaben, speziell solche an Technischen Hochschulen, konnten bisher noch nicht abgeschlossen werden. Andere Institutionen, wie z. B. das Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Seewiesen, stellt dem Institut für den Wissenschaftlichen Film laufend gute Filmaufnahmen zur Veröffentlichung zur Verfügung, wobei der Rohfilm von diesem Institut selbst finanziert wird.

Die Bemühungen des Institutes, über die Stiftung Volkswagenwerk Mittel zur Beschaffung von Apparaturen für Aufnahmen nach dem elektronischen Aufzeichnungsprinzip zu erhalten, haben in der Berichtszeit zu keinem Ergebnis geführt.

Mit Mitteln der National Science Foundation wurde an der Pennsylvania State University in University Park, Pennsylvania, das amerikanische Archiv der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA errichtet. 742 Kopien (fast ausschließlich mit deutschen Titeln) stehen damit für Forschung und Lehre den wissenschaftlichen Institutionen in den U.S.A. zur Verfügung.

Die Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen bestehen weiter. Das Laboratorium für höchstfrequente Aufnahmen ist seit dem Ausscheiden von Herrn Dr. Elle geschlossen.

Während das Institut sich früher von einer Zusammenarbeit mit dem allgemeinen Unterhaltungsfernsehen zurückhielt, beteiligt es sich seit einiger Zeit an dem sogenannten Dritten Programm. Bisherige Erfahrungen bei einer 13-stündigen Vorlesung von Prof. Schaefer, Heidelberg, die mit zahlreichen Teilen aus Institutsfilmen erläutert wurde, können positiv beurteilt werden.

Stand der Archive:

Wissenschaftliche Filme der Reihe C, B und D (Hochschulunterrichts- und veröffentlichte Forschungsfilme) 904 Titel; Filmdokumente zur Zeitgeschichte 103 Titel; ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (Stand nach der letzten Redaktionsausschuß-Sitzung, Basel) 992 Titel; Sonderarchiv 733 Titel. Insgesamt stehen damit 2.732 verschiedene Titel zur Verfügung.

Von dem Nitrofilmmaterial wurde wiederum ein Teil umkopiert, bzw. vernichtet. Allerdings kamen dagegen auch Filmsendungen von Universitäten, die nicht abgewiesen werden konnten, hinzu.

Zur Zeit liegen 124 Büchsen Filmmaterial vor gegenüber einem ursprünglichen Bestand von 3.500 Rollen.

Aufsichtsratssitzungen fanden am 24. Mai und 29. Juni in Düsseldorf und am 18./19. Oktober in Göttingen statt. Die Gesellschafterversammlung trat am 19. Oktober in Göttingen zusammen.

## II. Herstellung und Veröffentlichung wissenschaftlicher Filme

### A. Allgemeines

Bei der Herstellung von Filmen sind die aus eigener Aufnahme- und Montagearbeit entstandenen Filme von solchen zu unterscheiden, die aus vorhandenem Filmmaterial zusammengestellt werden. Für die Durchführung von Aufnahmen durch das Institut sind wie bisher die Stellungnahmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder die Ergebnisse von Umfragen bei Fachinstituten entscheidend. Auch werden Empfehlungen des Beirats bei der Themenauswahl berücksichtigt.

Zu bemerkenswerten Filmen, die im Berichtsjahr fertiggestellt wurden, gehören u.a.:

*Polymyxa betae* (Plasmodiophoraceae) - Vegetative Vermehrung im Wurzelhaar der Zuckerrübe  
(Prof. W. Fuchs, Dr. B. Keskin, Pflanzenpathologisches Institut der Universität Göttingen)

Hierbei handelt es sich um ein erstes Vorhaben aus dem Bereich der Pflanzenpathologie. In diesem Film wird der Angriff von Mikropilzen als Krankheitserreger auf eine Nutzpflanze (Zuckerrübe) und der Verlauf dieser Krankheit erstmalig sichtbar gemacht.

*Bitis arietans* (Viperidae) - Beuteerwerb durch Giftbiß  
(Priv.-Doz. Dr. E. Thomas, Zoologisches Institut der Universität Mainz)

Hierbei gelang es, in Hochfrequenz-Zeitdehneraufnahmen erstmalig den Mechanismus des Giftbisses, das Aufstellen der Giftzähne usw. in allen Einzelheiten sichtbar zu machen.

Fadenförmige Korrosion - Unlegierter Stahl in feuchter Luft  
(Priv.-Doz. Dr. H. Kaesche, Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin)

Dieser Film stellt erstmalig die Bewegungsvorgänge bei der Bildung von Rost auf einer Stahlfläche dar.

Weitere bemerkenswerte Filme entstanden im Zusammenhang mit den Dokumentations-Expeditionen des Instituts (z. B. Exzision, Zirkumzision u.a.). Erstmals gelang es, voll synchrone Aufnahmen von Tänzen und musikalischen Ereignissen vorzunehmen. Eine Transkription, d.h. die Umschrift der Tonereignisse in Notenschrift, soll versucht werden.

In der Berichtszeit wurde die zweite Staffel der Tschad-Expedition erfolgreich abgeschlossen. Von dieser Expedition werden 45 Einheiten, darunter 20 Einheiten mit synchronem Ton, veröffentlicht werden können. Auch die Dokumentations-Expedition des Instituts nach Thailand wurde im Frühjahr 1965 abgeschlossen. Hier werden ca. 50 Einheiten (ohne Ton) entstehen. Mit Abschluß der für das Frühjahr 1966 geplanten Expedition nach Südarabien werden die von der Stiftung Volkswagenwerk genehmigten Mittel für völkerkundliche Expeditionen erschöpft sein. Es sollte deshalb ein weiterer Antrag zur Durchführung von völkerkundlichen Dokumentations-Expeditionen gestellt werden. Eine dringende Befürwortung der Fortsetzung dieser Arbeit durch den Beirat wurde auf der letzten Sitzung beschlossen. - Die von der Stiftung Volkswagenwerk genehmigten Mittel für völkerkundliche Dokumentationen werden noch ca. zwei Jahre ausreichen.

In der Berichtszeit sind, ebenso wie früher, Forschungsaufnahmen veröffentlicht worden. Damit stehen sie der Wissenschaft in Leih- und Kaufkopien und mit einer gedruckten Begleitpublikation für Forschung und Lehre zur Verfügung. In anderen Fällen wurden nach Absprache die Kopien den beteiligten Hochschul-Instituten übergeben, die von dort aus die weitere Auswertung vornahmen.

Filme, die sich dazu eignen, wurden wiederum mit Kommentarton versehen.

Bei der Filmherstellung aus übernommenem Material werden die Aufnahmen entweder kostenlos, z. B. im Rahmen der Enzyklopädie von ausländischen Instituten oder gegen Rohfilm-Bereitstellung oder auch käuflich erworben. Mit der Übernahme vorhandener Filmaufnahmen ist für das Institut ebenfalls ein erheblicher Arbeitsaufwand verbunden. In diesem Zusammenhang hat die früher erfolgte Ausbildung und Betreuung von selbstfilmenden Völkerkundlern reiche Früchte getragen. Dr. G. Koch, Berlin, gelang die fast vollständige filmische Dokumentation der Kultur des Gilbert-Archipels. -

An den Grundlagen der Filmveröffentlichung hat sich in der Berichtszeit gegenüber früher nichts geändert: Die Veröffentlichung des wissenschaftlichen Filmes bedeutet die Bereithaltung eines gerichteten, betitelten, kopierfähigen Negativs, von dem Kopien hergestellt werden können. Zur Veröffentlichung gehört ferner der Druck der zum Film gehörigen Begleitpublikation. Von der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen ist die Übernahme in das Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme zu unterscheiden, für das nur eine Kopie vom Institut käuflich erworben wird. Diese Kopie steht dann während ihrer Lebensdauer der wissenschaftlichen Benutzung in Deutschland leihweise zur Verfügung. Eine Übernahme von Urheberrechten findet in diesem Fall nicht statt.

Insgesamt wurden in der Berichtszeit 209 Filme (173) veröffentlicht; aus eigener Aufnahmetätigkeit des Institutes entstanden 60 Filme (70), aus übernommenem Filmmaterial wurden durch das Institut 149 Filme (103) hergestellt.



#### IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung

Durch das Ausscheiden der beiden Mitarbeiter Dr. Elle und Ing. Bruns am 31.3.1965 ruhen seit dieser Zeit alle Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten auf dem Gebiet der ultra-hochfrequenten Filmaufnahmen. Bisher konnten keine geeigneten Nachfolger gefunden werden.

Ein Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit im Berichtsjahr lag auf dem Gebiet der apparativen Ausstattung für die Botanik im Gewächshaus. Verschiedene im Institut entwickelte Tageslicht-Zeitrafker wurden gebaut, erprobt und eingesetzt. Es stehen jetzt für diese botanischen Arbeiten 4 Kameras 35 mm und 1 Kamera 16 mm mit Tageslicht-Zeitrafereinrichtung im Gewächshaus zur Verfügung. Die Arbeiten stehen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung an Blitzröhren (E 7). Weitere Versuche erstrecken sich auf den Einsatz der Blitzröhren in der biologischen Mikrokinematographie (E 24, E 104).

Für die Zoologie steht die Entwicklung einer Einrichtung synchroner Bild- und Tonzeitdehner-Filmaufnahmen vor dem Abschluß. Eine amerikanische 16-mm-Kamera für 600 B/s mit ruckweisem Filmtransport und mit speziell für unsere Zwecke vorgenommenen Einbauten sowie ein nach unseren Angaben modifizierter Magnetbandspeicher hoher Bandgeschwindigkeit der Firma SABA sollen in Kürze geliefert werden (E 77). Die Erprobungsarbeiten mit dieser Apparatur an Fledermäusen sind bereits mit Herrn Prof. Kolb, Bamberg, verabredet.

Für Grenzgebiete der Medizin (Psychologie und allgemeine Verhaltensforschung) sind in erster Linie die Vorarbeiten an einer elektronischen Aufnahmeeinrichtung für unbemerkte bzw. unauffällige Filmaufnahmen gedacht (E 109). Die erforderlichen Absprachen für eine speziell auf unsere Zwecke abgestellte Einrichtung, die in einem Übertragungs-

wagen eingebaut werden soll, sind mit der Fernseh GmbH, Darmstadt, getroffen. Alle Bau- und Schaltpläne liegen vor, so daß bei Bewilligung der Mittel die Apparatur für die endgültige Einrichtung in Auftrag gegeben werden kann.

Ein besonderer Wärmeschutz des Aufnahme-Bildfeldes spielt in der Biologie, aber auch in der Technik eine bedeutende Rolle. Hier werden nämlich bei Zeitdehner-Filmaufnahmen häufig Beleuchtungsstärken von mehreren Millionen Lux benötigt. Geeignete flexible, dabei platzsparende Haltevorrichtungen für Wärmeschutzgläser vor den Aufnahmelampen sind nötig (E 105). Eigene Probemuster liegen vor, sollen aber noch verbessert werden. Besondere Anstrengungen wurden auch gemacht, um die gerätetechnischen Einrichtungen für Aufnahmen zur Mikrozerspannung voranzutreiben (E 111).

Im Rahmen der ständig laufenden Erprobungen an Filmmaterialien sind vergleichende Untersuchungen über die Kopierqualität von Farbfilmmustern bei verschiedenen Kopieranstalten durchgeführt worden. Am gleichen Ausgangsmaterial mit abgestuften Belichtungsdifferenzen wurden die Qualitätsunterschiede der Arbeiten der Kopieranstalten verglichen. Außerdem wurden Erprobungsarbeiten an wenig gebräuchlichen Negativ-Materialien durchgeführt.

Mit theoretischen Überlegungen über magneto-optische Registriervorrichtungen bei Filmaufnahmen ist begonnen worden. Im kommenden Jahr soll hier ein neues Entwicklungsgebiet in Angriff genommen werden.

## V. Schrifttum

### 1. Begleitveröffentlichungen

In der Berichtszeit wurden insgesamt 61 Begleitveröffentlichungen ausgedruckt, die sich wie folgt aufgliedern:

- 9 Begleitveröffentlichungen zu Forschungs- und Hochschulunterrichtsfilmen
  - 41 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Enzyklopädie
  - 11 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Filmdokumente zur Zeitgeschichte
- (Auflagenhöhe: jeweils 400 Exemplare)

### 2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Von Mitarbeitern des Instituts wurden wiederum Fachaufsätze über verschiedene Themen in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

### 3. Schriften des Instituts

Mitteilungen des Instituts für den Wissenschaftlichen Film  
 (Heft 18, Juli 1965)                      Auflagenhöhe 1.000 Exemplare  
 (Heft 19, Oktober 1965)                Auflagenhöhe 1.000 Exemplare

Research Film - Le Film de Recherche - Forschungsfilm  
 Vol.5 No.3 (August 1965)              Auflagenhöhe 1.000 Exemplare  
 Vol.5 No.4 (Dezember 1965)          Auflagenhöhe 1.000 Exemplare

Publikationen zu wissenschaftlichen Filmen

Sektion A: Biologie-Medizin

Bd.1 A Heft 3 (März 1965)              Auflagenhöhe     300 Exemplare  
 Bd.1 A Heft 4 (August 1965)          Auflagenhöhe     300 Exemplare

Sektion B: Völkerkunde-Volkskunde

Bd.1 B Heft 4 (Juni 1965)              Auflagenhöhe     300 Exemplare  
 Bd.1 B Heft 5 (Dezember 1965)        Auflagenhöhe     300 Exemplare

Nachtrag zum Gesamtverzeichnis der wissenschaftlichen Filme  
 Mai 1965                                      Auflagenhöhe 5.300 Exemplare

November 1965                              Auflagenhöhe 5.550 Exemplare

Verzeichnis der Filme der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA  
 Ausgabe vom 1. April 1965              Auflagenhöhe 2.000 Exemplare

## VI. Verleih und Verkauf

In der Berichtszeit wurden insgesamt 8.761 Filmkopien gegenüber 7.360 Filmkopien im Vorjahr angefordert.

Das bedeutet eine Steigerung um 19 %. Im einzelnen teilen sich diese Zahlen wie folgt auf:

1. <u>Verleih</u>	im Vorjahr
In der Berichtszeit wurden verliehen	
3.603 Kopien an Hochschulen und Universitäten	3.248
1.580 Kopien an weitere 1. Stellen des Inlandes	1.658
929 Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes	648
635 Kopien in das Ausland	582
<hr/>	<hr/>
6.747	6.136

Der Verleih von Kopien konnte in der Berichtszeit um 10 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

2. <u>Verkauf</u>	im Vorjahr
In der Berichtszeit wurden verkauft	
369 Kopien an Hochschulen und Universitäten des Inlandes	461
141 Kopien an weitere 1. Stellen des Inlandes	199
87 Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes	33
1.417 Kopien in das Ausland (einschließlich des nach U.S.A. gelieferten Enzyklopädie-Archivs von 742 Kopien)	512
<hr/>	<hr/>
2.014	1.205

Aus diesen Zahlen ergibt sich, daß der Verkauf von Kopien um 67 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist.

## VII. Beratungsdienst für Hochschulen

In der Berichtszeit erfolgte der Beratungsdienst wiederum im Zusammenhang mit Aufnahme-reisen der Kameragruppen. Es wurden dabei diejenigen Institute aufgesucht, die sich mit speziellen Fragen an das Institut gewandt hatten. Zahlreiche Beratungen erfolgten bei den selbstfilmenden Völkerkundlern im Zusammenhang mit den geplanten Aufnahmen vor ihrer Ausreise und bei den durchzuführenden Schnitt- und Veröffentlichungsarbeiten.

## VIII. Kurse zur Einführung in die wissenschaftliche Aufnahme-technik

Mikrobiologen, Völkerkundler und Volkskundler wurden in Einzelunterweisungen in die wissenschaftliche Aufnahme-technik eingeführt. Vom 26. - 28.1.1965 fand eine Zusammenkunft selbstfilmender Zoologen statt; die Ergebnisse sind sehr positiv.

## IX. Besichtigungen und Tagungen

Besichtigungen wurden in der Berichtszeit mehrfach durchgeführt. Eine Universitäts-Delegation der Universität Padua, geleitet durch den Prorektor, Prof. Morandini, wurde bei der Aufgabe beraten, die Pläne für ein italienisches Zentralinstitut für den wissenschaftlichen Film aufzustellen.

Am 8.10.1965 fand eine Besichtigung durch den Kultus- und Finanz-Ausschuß des Niedersächsischen Landtages statt.

Am 19. Mai 1965 fand die Tagung des wissenschaftlichen Beirates statt.

## X. Ausland

### 1. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

In der Berichtszeit erfolgte eine erfreuliche Weiterentwicklung. Die Sammlung umfaßt zur Zeit 992 Filmeinheiten.

Auf die einzelnen Länder teilen sich diese wie folgt auf:

Brasilien	6	Einheiten
Deutschland	790	"
Dänemark	8	"
England	3	"
Frankreich	12	"
Griechenland	1	"
Liechtenstein	6	"
Niederlande	26	"
Norwegen	4	"
Österreich	108	"
Schweiz	17	"
Uruguay	1	"
USA	4	"
Venezuela	6	"

---

992 Einheiten

Fachmäßig teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	481	Einheiten
Sektion Völkerkunde- Volkskunde	464	Einheiten
Sektion Technische Wissenschaften	47	Einheiten

Die Entwicklung zeigt eine deutliche Zunahme auch innerhalb der technisch-wissenschaftlichen Sektion.

## 2. Tagungen

- a) Die Tagung des Redaktionsausschusses der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA fand diesmal vom 8.-11. September 1965 in Basel statt und wurde wie üblich vom Editor geleitet.
- b) Tagung der Sektion Forschungsfilm der International Scientific Film Association (ISFA) in Utrecht vom 21.-24. April 1965. Teilnehmer des Institutes: Direktor Dr. Wolf, Herr Nowigk, Herr Philipp. Dr. Wolf hielt einen Vortrag über die Weiterentwicklung der Sektion Technische Wissenschaften in der ENCYCLOPAEDIA

CINEMATOGRAPHICA. Herr Nowigk berichtete über Erfahrungen und Aufnahmetechnik bei dem Film "Gerris lacustris (Heteroptera) - Freier Flug; Start und Landung", Herr Philipp über Erfahrungen bei den Aufnahmen über den Biß von Giftschlangen. Folgende Institutsfilme wurden vorgeführt und diskutiert:

Fadenförmige Korrosion - Unlegierter Stahl in feuchter Luft	E 835
Zugbeanspruchung von Gußeisen GGG - 50 - Veränderung des Feingefüges	E 574
Zugbeanspruchung von Tiefziehblech St VII 23 - Veränderung des Feingefüges	E 575
Zerspanen von Messing Ms 58 F 51 - Spanbildung beim Drehen	E 764
Gerris lacustris (Heteroptera) - Freier Flug; Start und Landung	E 677
Bitis arietans (Viperidae) - Beuteerwerb durch Giftbiß	E 863
Bitis arietans (Viperidae) - Beuteerwerb und Schlingakt	E 864
c) Jahrestagung der International Scientific Film Association (ISFA) vom 1.-12.10.1965 in Bukarest. Teilnehmer: Direktor Dr. Wolf. Folgende Filme wurden vorgeführt und englisch erläutert:	
Mikrozirkulation von Lissamingrün in der Warmblüterniere	D 886
Lokale Kreislaufstörungen an der terminalen Strombahn	C 888
Schwarmentwicklung und Morphogenese bei Myxobakterien	C 893
Fadenförmige Korrosion - Unlegierter Stahl in feuchter Luft	E 835
Gerris lacustris (Heteroptera) - Freier Flug; Start und Landung	E 677

Bitis arietans (Viperidae) - Beute- erwerb durch Giftbiß	E 863
Bitis arietans (Viperidae) - Beute- erwerb und Schlingakt	E 864

### 3. Besucher

In der Berichtszeit wurde das Institut wiederum von einer Reihe ausländischer Persönlichkeiten aus 12 europäischen und überseeischen Ländern besucht. 2 Herren aus Polen (Danzig und Lodz) hospitierten je drei Wochen.

### 4. Verleih und Verkauf

In der Berichtszeit wurden 2.052 Kopien (im Vorjahr 1.094) in 43 Länder (im Vorjahr 31 Länder) versandt.

#### a) Verleih

In der Berichtszeit wurden 635 Kopien (im Vorjahr 582 Kopien) in folgende Länder verliehen:

	<u>1965</u>	<u>1964</u>
Algerien	-	7
Ägypten	2	-
Argentinien	10	6
Australien	8	4
Belgien	19	18
Bolivien	-	4
Brasilien	4	-
Bulgarien	6	-
Canada	31	68
Chile	5	-
Columbien	-	15
Dänemark	28	-
England	128	93
Finnland	3	7
Frankreich	31	16
Ghana	7	-



	<u>1965</u>	<u>1964</u>
Haiti	4	-
Irland	2	-
Island	-	3
Israel	1	-
Italien	-	38
Jamaica	1	-
Japan	3	-
Jugoslawien	13	-
Kenya	15	32
Malaysia	6	-
Neuseeland	2	-
Niederlande	25	14
Nigeria	1	-
Norwegen	4	3
Österreich	68	25
Portugal	7	1
Schweden	3	10
Schweiz	82	68
Spanien	41	19
Tschechoslowakei	4	-
Türkei	4	4
Ungarn	4	12
Uruguay	-	7
USA	63	108
	<u>635</u>	<u>582</u>

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Steigerung von 9,11 % gegenüber dem Vorjahr.

b) Verkauf

In der Berichtszeit wurden 1.417 Kopien (im Vorjahr 512) in folgende Länder verkauft:

	<u>1965</u>	<u>1964</u>
Ägypten	-	88
Äthiopien	-	27
Australien	23	-
Belgien	11	-
Brasilien	13	1
Canada	19	15
Costa Rica	7	-
Cuba	-	1
Dänemark	1	3
England	13	16
Finnland	1	-
Frankreich	71	10
Griechenland	10	-
Indien	48	-
Irak	26	-
Iran	9	-
Irland	4	-
Italien	46	24
Jugoslawien	-	1
Kenya	-	3
Libanon	8	-
Liberia	1	-
Lybien	-	2
Malaysia	-	13
Niederlande	96	49
Norwegen	4	2
Österreich	177	168
Schweden	9	9
Schweiz	12	11
Ungarn	3	-
Uruguay	7	-
USA	798	69
	<hr/>	<hr/>
	1.417	512

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Steigerung von 176,76 % gegenüber dem Vorjahr. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Zahlen für das nach USA gelieferte Enzyklopädie-Archiv hierin enthalten sind.

## XI. Personalstand

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 73 Beschäftigte (Stand vom 31.12.1965). Es ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

### Eingestellt wurden:

Frl. Liesel Fischer	am 1. 1.65	Dipl.-Übersetzerin, Chefssekretärin
Frl. Ute Wehr	am 1. 1.65	Sekretärin
Frau Sylvia Stechemesser	am 1. 1.65	Stenotypistin
Herr Jürgen Deppe	am 18. 2.65	Kraftfahrer
Herr Klaus-Werner Bosak	am 15. 3.65	Dipl.-Ing.
Frl. Brigitte Pohl	am 1. 4.65	Sekretärin
Herr Michael Schorsch	am 1. 4.65	Kamera-Assistent
Herr Roland Dröscher	am 1. 4.65	Mitarbeiter im Auf- nahmediens
Herr Dr. Dauer, Alfons-M.	am 1. 6.65	Referent für Ethno- logie
Herr Jörg Reimann	am 1. 6.65	Beleuchter
Frau Wanda Reysen	am 1. 6.65	Putzfrau
Frau Martha Grebe	am 1. 7.65	Putzfrau
Frl. Christine Niesler	am 15. 9.65	Stenotypistin
Frau Ida Boer	am 20.10.65	Putzfrau
Herr Dr. Lang, Hans-Jürgen	am 1.11.65	Referent für Schrifttum
Frau Martha Meschut	am 1.11.65	Putzfrau
Frl. Beatrix von Bischoffs- hausen	am 15.11.65	Stenotypistin

### Ausgeschieden sind:

Herr Dr. Elle, Dietrich	am 31. 1.65	Referent für Hoch- frequenzkinemato- graphie
Herr Martin Bruns	am 28. 2.65	Ingenieur im Hoch- frequenzlabor
Herr Dr. Volprecht, Klaus	am 31. 3.65	Referent für Ethno- logie
Frau Erika Hergt	am 15. 6.65	Putzfrau
Herr Jürgen Deppe	am 16. 6.65	Kraftfahrer
Frau Sylvia Stechemesser	am 30. 6.65	Stenotypistin
Herr Dr. Murr, Konrad	am 30. 9.65	Referent für Schrifttum
Frau Gerda Meyer	am 29.10.65	Putzfrau
Frau Wanda Reysen	am 29.10.65	Putzfrau
Frau Martha Grebe	am 29.10.65	Putzfrau
Herr Louis T. Laffer	am 30.11.65	Toningenieur